



Bosch gewinnt Private Public Award 2015

- **57 Geschäftsberichte von deutschen Unternehmen in Familien- und Stiftungsbesitz ausgewertet**
- **Trend zur eigenständigen Image-Publikation mit immer anspruchsvolleren Online-Auftritten**
- **Sonderstudie zeigt Profitabilitätsrückstand bei Familienunternehmen gegenüber Börsenwerten**

Köln, Frankfurt am Main, 13. November 2015 – Robert Bosch gewinnt den diesjährigen Private Public Award für den besten Geschäftsbericht eines nicht börsennotierten Unternehmens vor TÜV SÜD (2. Platz) und dem Pumpenhersteller WILLO. Sonderpreise erhielten der inzwischen börsennotierte Automobilzulieferer Schaeffler („Bester Lagebericht“), der Maschinenbauer TRUMPF („Gestaltung“) und Boehringer Ingelheim („Digital“).

„Der diesjährige Gewinner überzeugt mit einem aussagekräftigen Finanzbericht, einem qualitativ hochwertigen, abwechslungsreichen Imageteil und einem emotionalen Online-Auftritt. Besonders gut gelungen ist die Verknüpfung von aktuellen gesellschaftlichen Themen mit den eigenen Geschichten unter dem Leitmotiv ‚Quality of Life‘“, so Dr. Lutz Raettig, Aufsichtsratsvorsitzender der Morgan Stanley Bank AG und Mitglied der Jury, anlässlich der Preisverleihung am 12. November.

Nur etwa jedes vierte der 250 umsatzstärksten deutschen Unternehmen in Familien- und Stiftungsbesitz hat einen Geschäftsbericht veröffentlicht. Die 57 ausgewerteten Berichte wurden anhand von rund 100 Kriterien beurteilt, die sich auf Inhalt, Gestaltung und digitale Aufbereitung beziehen. „Wie schon in den zurückliegenden Jahren haben uns die hohe Professionalität und die Kreativität beeindruckt. Besonders erfreulich ist, dass auch neue Namen in

der Bestenliste auftauchen“, kommentiert Andreas Martin, Partner und Mitglied der Geschäftsführung von ergo Kommunikation, die Ergebnisse. Bei allen Veränderungen, denen das Reporting unterliegt, werde der Geschäftsbericht immer noch als Leitmedium der Unternehmenskommunikation angesehen.

Wesentliche Ergebnisse der Studie zum Private Public Award im Überblick:

- Der diesjährige Gewinner Bosch erreicht in der Gesamtwertung mit 86,6 % die Höchstpunktzahl. Die Durchschnittsbewertung liegt bei 44,1 % und damit klar über dem Vorjahr (41,1 %).
- 13 Unternehmen ergänzen ihren Print-Bericht durch einen vollwertigen Online-Bericht auf HTML-Basis. Mit technisch sehr anspruchsvollen Microsites, interaktiven Videos stehen die Digital-Gewinner des Private Public Award vielen DAX-Unternehmen in nichts nach.
- Im Lagebericht bleiben Aussagen zur Marktposition und zur Unternehmensstrategie sowie die Definition der wesentlichen Leistungsindikatoren die Hauptproblemfelder. Die Qualität der Prognosen hat sich dagegen weiter verbessert.
- Im Imageteil dominieren die klassischen Leitmotive wie Partner bzw. Kunden, Innovationen, Wandel und Internationalität. Jeder vierte Bericht hatte jedoch 2014 kein erkennbares Thema.

Der bereits zum sechsten Mal verliehene Private Public Award ist eine Initiative des Beratungsunternehmens ergo Kommunikation. Das Format gilt als Vergleichsmaßstab für die inhaltliche, sprachliche und grafische Qualität der Berichte nicht-börsennotierter Familienkonzerne. Bei der Bewertung der Geschäftsberichte arbeitet ergo mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage und Klaus Bietz \ visuelle Kommunikation zusammen.

Zusätzlich zur qualitativen Bewertung der Geschäftsberichte hat ergo Kommunikation die Performance der Familienunternehmen zwischen 2009 und 2014 mit den in Größe und Branchenzusammensetzung ähnlichen Unternehmen aus dem MDAX verglichen. Mit einem überraschenden

Ergebnis: Familienunternehmen sind zwar gewohnt wachstumsstark, hinken aber bei der Profitabilität plötzlich sichtbar hinterher – und haben obendrein die günstigen Finanzierungsbedingungen am Kapitalmarkt weniger konsequent genutzt als die börsennotierten Unternehmen.

Die Sonderstudie und weitere Informationen zum Wettbewerb sind auf der Website www.private-public-award.de veröffentlicht.

Ein persönliches Druckexemplar der Studie „Chapeau! In die Berichterstattung der Familienunternehmen kommt Bewegung – auf allen Kanälen“ können Sie bestellen. Wenden Sie sich dafür bitte an:

Kontakt:

ergo Kommunikation
Kapitalmarktkommunikation

Büro München/Frankfurt a.M.
Andreas Martin
T +49 89 – 24 41 111-19
F +49 89 – 24 41 111-77
E andreas.martin@ergo-komm.de

Büro Köln
Sonja Becker
T +49 221 – 91 28 87-80
F +49 221 – 91 28 87-77
E sonja.becker@ergo-komm.de

Über den Private Public Award:

Der Private Public Award bewertet und kürt die besten Geschäftsberichte von nicht-börsennotierte Unternehmen in Familien- und Stiftungsbesitz. Die Kommunikationsberatung ergo führt zusammen mit der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage und Klaus Bietz \ visuelle Kommunikation die Auswertung anhand eines Kriterienkatalogs mit rund 100 Kriterien durch. Dabei werden sie von renommierten Partnern wie der Morgan Stanley Bank und Roland Berger Strategy Consultants unterstützt. Der Private Public Award wird seit 2009 nunmehr zum sechsten Mal verliehen.

Über ergo Kommunikation:

ergo Kommunikation ist eine der führenden inhabergeführten Kommunikationsberatungen in Deutschland mit Büros in Berlin, Frankfurt am Main, Köln und München. Rund 120 Consultants, Editors, Account Manager und Designer unterstützen Kunden aus dem In- und Ausland, darunter namhafte Konzerne, mittelständische Unternehmen und Bundesministerien, in allen strategischen und operativen Fragen in der Unternehmens-, Finanz- und der Politischen Kommunikation.